

Alice tanzt durchs Wunderland

REUTLINGEN: "Forum Tanz" präsentiert die fantastische Geschichte von Alice, die durchs Wunderland reist, nach der Idee von Tänzerin und Choreographin Brigitte Stemmler. Premiere war am Sonntag im franz.K.



Schon die ganz kleinen Elevinnen zeigten bei der Forum-Tanz-Veranstaltung, wie viel Freude ihnen das Tanzen macht. Fotograf: Angela Steidle

Die kleinen Gesichter sind ernsthaft, mitunter in die Sprache des eigenen Körpers versunken. Die Tütüs ein Traum aus Rosa in gleißend rotem Licht. Die Hände formen sich zum Kopf einer Schlange, die sich mit den Armen windet. Synchronität steht in der Tänzerischen Früherziehung nicht an erster Stelle, wenn es um die kunstvolle Verfeinerung der Körpersprache geht, um die frühe Ausbildung der Ästhetik. "Wie sich der M

Feedback

über das Unterbewusstsein in seinen Entwicklungsstufen formt, wie er seine Bestimmung in der Übergangsphase findet, passiert aus der eigenen Mitte heraus, aus der inneren Balance", erklärt Brigitte Stemmler vom "Forum Tanz" in Ohmenhausen.

Für ihr großes klassisches und modernes Tanztheater hat die erfahrene Tanzlehrerin, Tänzerin und Choreographin in diesem Jahr die fantastische Geschichte von "Alice im Wunderland" auf ihre Schülerinnen adaptiert. Als Alice ein weißes Kaninchen vorbeihopeln sieht, gerät sie wie durch Zauberhand in eine für sie fremde Welt, die viel von der der Erwachsenen zu haben scheint: Sie findet sich unter lauter Tieren in einem Teich aus eigenen Tränen wieder, wird in ein tänzerisches Streitgespräch mit einer widerspenstigen Raupe verwickelt, verirrt sich unter Köchinnen, fauchende Katzen und in eine sinnleere adlige Gesellschaft. Vor Gericht muss sie sich gegen Anschuldigungen und Verleumdungen wehren. Der Epilog ist schattenhaft und abrupt.

"Alice reist durchs Wunderland" ist ein Tanztheater in Bildern für alle Alters- und Leistungsstufen im Ausdruckstanz, für Ballett und Modern Dance. In den Hauptrollen zu sehen sind: Rosali Greineck als fabelhafte Alice mit ihrem treuen Begleiter, dem weißen Kaninchen (Kenneth Ristau), den beiden Katzen Maya Chaluppa und Anna Schwab, dem Hutmacher Melina Brendel, der Königin Sarah Rebmann und King Lea Lutz.

Nicht zu übersehen ist die tiefgreifende Erfahrung von Brigitte Stemmler im Ausdruckstanz und im Yoga, die sie ihren Schülern mit auf den Weg gibt. Technik, Disziplin und Körperbeherrschung, das klassische Ballett als starker Impulsgeber treiben Kinder, Jugendliche und reife Tänzerinnen bei ihrer Bühnenshow zu Hochleistungen.

Wie filigran und mit welcher Bedeutung manche Bewegung ausgearbeitet ist, zeigt sich erst im Zeitraffer der Kameralinse. Selbstverständnis, Eleganz und der Mut, über sich hinaus zu wachsen, manifestieren sich in Körpersprache, Spannung und viel Balance.

Ein gutes Stück Arbeit, für das es am Sonntag bei der Premiere im Reutlinger Kulturzentrum franz.K von den Familien im Auditorium überschwänglich Beifall gab. Eine zweite Vorstellung ist für Sonntag, 12. Juli um 17 Uhr angesetzt. Im ersten Teil der rund zweistündigen Performance stehen 14 Präsentationen der einzelnen Kurse in Ballett, Modern Dance, Hip Hop, Charaktertanz und der Tänzerischen Früherziehung. Nach 24 Tanzschul-Jahren ist Brigitte Stemmler davon überzeugt: "Jeder kann tanzen, wenn er mit Herz und Seele dabei ist. Tanz ist die ursprünglichste Ausdrucksform des Menschen."

Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

A blue diagonal button with the word "Feedback" written in white text.